

So viele Piloten wie noch nie

Beim Moto-Cross-Training für Jedermann auf der Gaildorfer "Wacht" traten 227 Fahrer an



227 Fahrer nutzten die Gelegenheit, beim Training für Jedermann auf der "Wacht" einige Runden zu drehen. Dies waren fast doppelt so viele als noch im vergangenen Jahr. Die vierte Veranstaltung dieser Art des MSC Gaildorf, für den dieses Angebot auch ein Testlauf für die Rennen am kommenden Wochenende war, lockte auch einige interessierte Zuschauer an die Strecke. Fotos: Hans Buchhofer

Mit 227 Meldungen, fast doppelt so viele wie im vergangenen Jahr, ging das Internationale 46. Gaildorfer Moto-Cross mit dem Training für Jedermann auf der "Wacht" in seine heiße Phase.

Moto-Cross. Rekordbeteiligung beim Training für Jedermann auf der "Wacht": 227 Teilnehmer registrierte der MSC Gaildorf bei der vierten Auflage dieser Veranstaltung eine Woche vor dem MX-Masters. Es waren fast doppelt so viele Piloten wie noch im vergangenen Jahr. Und dieser Ansturm brachte den MSC und vor allem die Strecke fast an die Kapazitätsgrenze. Nur eine begrenzte Anzahl von Fahrern können gleichzeitig ihre Runden auf der Grand-Prix-Strecke drehen. Dem steht der Wunsch der Teilnehmer gegenüber, möglichst oft und so lange wie möglich auf der Strecke unterwegs sein zu können.

Das Training für Jedermann auf der Gaildorfer "Wacht" nutzten aber nicht nur Amateurfahrer und Jugendliche um einige Runden zu drehen, auch etliche Lizenzfahrer gaben Vollgas und fuhren sich schon für das Rennen am kommenden Wochenende warm. Unter ihnen auch die Lokalmatadoren Jens Voss und Joachim Bölz, die für die Masters-Rennen am Wochenende gemeldet haben. Der Westheimer Voss hat in dieser Serie schon einige Punkte in der Privatfahrerwertung gesammelt, der Eutendorfer Bölz hofft den Sprung in die Wertungsläufe zu schaffen. Für beide MSC-Piloten ist das Training für Jedermann - neben dem Rennwochenende - die einzige Gelegenheit, auf der "Wacht" einige Runden zu drehen.

Beim Training für Jedermann gingen die Fahrer in drei Klassen auf die Strecke: Amateurfahrer, Lizenzfahrer und Jugendliche. Die Verantwortlichen hatten den Kurs gut präpariert. So wurde der Boden leicht aufgerissen und bewässert, so dass die Fahrer am Samstag ideale Bedingungen vorfanden. Die Strecke war griffig, und die Lizenzfahrer gaben richtig Vollgas. Vor allem an den vielen Sprunghügeln werden die Zuschauer viel Freude haben. Der MSC betrachtet das freie Training als Generalprobe für das eigentliche Rennen - mit "voller Ausstattung", so MSC-Chef Ralf Schweda, wurde alles genau durchgespielt. Die Feuerwehr, der ASB, die Streckenposten waren zur Stelle und die Lautsprecheranlage wurde genau getestet. Fazit am Ende des Tages: Hoffentlich wird das Wetter am kommenden Wochenende genau so schön. Organisatorisch ist der MSC Gaildorf auf die kommende Großveranstaltung gewappnet. bu/rs

Erscheinungsdatum: Dienstag 18.08.2009

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2009 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

← [zurück zum Artikel](#)

← [zurück zur Ressort-Übersicht](#)